BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Stifterinformationen: „Stiften für alle – Stiften für Einsteiger“

Inge Weise, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Nürnberg
Karin Eisgruber, Mitarbeiterin der Bürgerstiftung Nürnberg

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Stiftungen und Bürgerstiftungen in Deutschland

Daten und Fakten

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Was ist eine Stiftung?

„Stiften“ = Vermögen auf Dauer einem bestimmten Zweck widmen

eingebrachtes Vermögen bleibt in seinem Bestand erhalten

→ Dauerhaftigkeit der Stiftung gewährleistet

Eine Stiftung arbeitet mit den regelmäßigen Erträgen, die das Stiftungsvermögen erwirtschaftet.

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Top50 – Stiftungsdichte in Großstädten*

Rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts, Stand 31. Dezember 2011

1	Würzburg	80,0	26	Düsseldorf	38,9
2	Frankfurt am Main	73,0	27	Essen	35,3
3	Hamburg	68,7	28	Saarbrücken	34,7
4	München	64,1	29	Köln	34,4
5	Oldenburg	64,1	30	Kiel	33,8
6	Mainz	61,7	31	Hildesheim	33,1
7	Bonn	60,3	32	Karlsruhe	32,9
8	Münster	59,0	33	Reutlingen	32,0
9	Hannover	58,0	34	Wiesbaden	31,9
10	Stuttgart	56,9	35	Potsdam	31,2
11	Darmstadt	56,1	36	Erlangen	30,3
12	Augsburg	52,9	37	Koblenz	30,1
13	Bremen	52,6	38	Fürth	28,8
14	Regensburg	52,4	39	Jena	27,6
15	Lübeck	50,9	40	Aachen	26,7
16	Ulm	50,5	41	Offenbach am Main	25,7
17	Kassel	49,1	42	Krefeld	25,5
18	Heidelberg	46,8	43	Siegen	25,1
19	Freiburg im Breisgau	44,6	44	Paderborn	24,6
20	Trier	43,7	45	Wuppertal	24,6
21	Braunschweig	42,6	46	Solingen	24,4
22	Nürnberg	42,3	47	Pforzheim	22,5
23	Osnabrück	42,0	48	Mannheim	22,4
24	Göttingen	40,5	49	Berlin	21,9
25	Bielefeld	39,6	50	Dresden	20,6

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Stiftungen je 100.000 Einwohner

*mit mehr als 100.000 Einwohnern

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Die größten Stiftungen privaten Rechts nach Vermögen 2011

• Robert Bosch Stiftung GmbH	5.126.918.000
• Dietmar-Hopp-Stiftung gGmbH	3.400.000.000
• Else Kröner-Fresenius-Stiftung	2.900.000.000
• VolkswagenStiftung	2.457.544.000
• Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	2.243.078.000
• Deutsche Bundesstiftung Umwelt	1.986.394.000
• Klaus Tschira Stiftung gGmbH	1.960.962.000
• Joachim Herz Stiftung	1.300.000.000
• Software AG-Stiftung	1.288.170.000
• Alfred Krupp von Bohlen u. Halbach-Stiftung	1.066.803.000

Finanzdaten aus 2010 / *www.stiftungen.org/statistik*, Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen (2012)

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

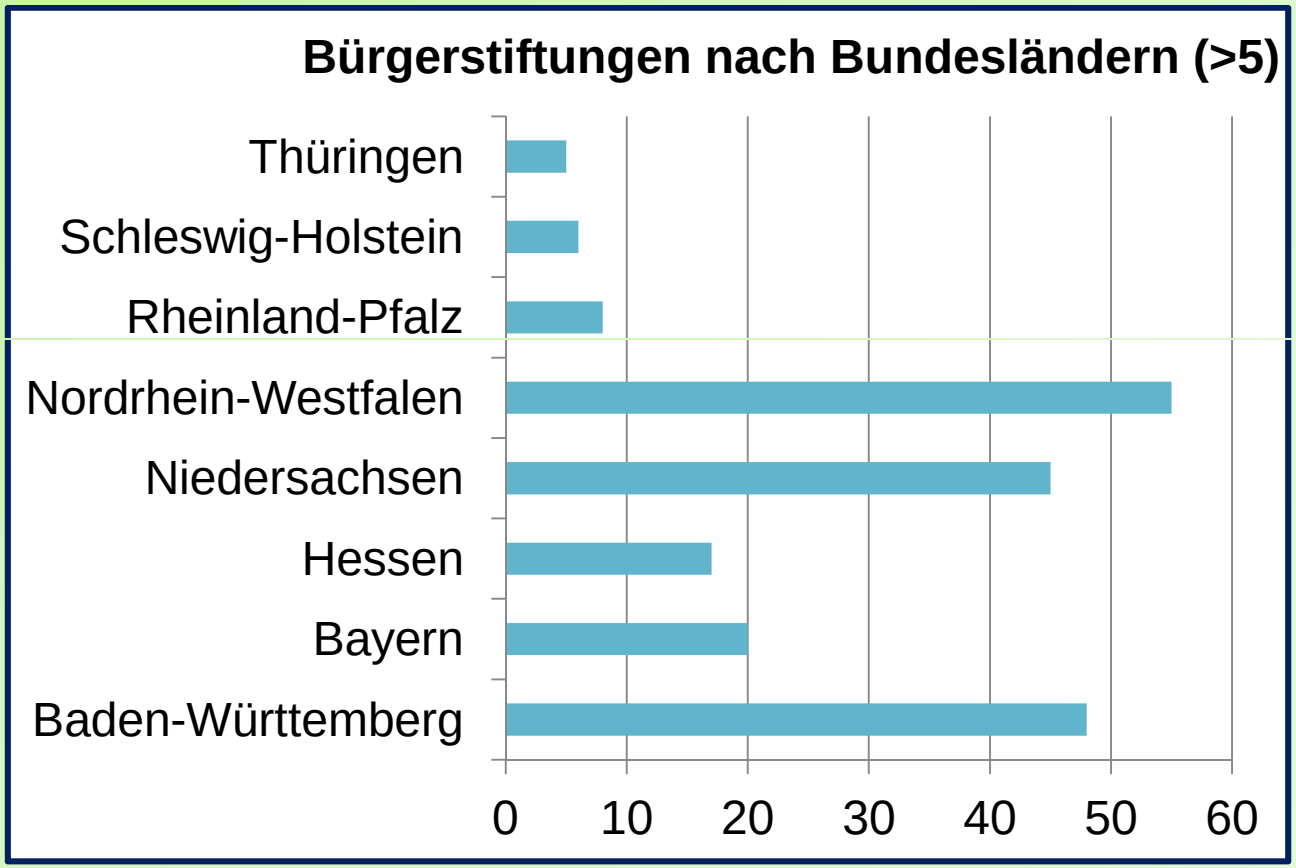
Was ist eine Bürgerstiftung?

Eine Bürgerstiftung ist

- eine selbständige und unabhängige Institution
- zur Förderung verschiedener gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke
- in einem geographisch begrenzten, d.h. lokalen oder regionalen Wirkungsraum,
- die einen langfristigen Vermögensaufbau betreibt und
- ihre Organisationsstruktur und Mittelvergabe transparent macht.

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Anzahl der Bürgerstiftungen in Deutschland 2011: rund 300 (250 in 2010)



Quelle: www.die-deutschen-buergerstiftungen.de / Initiative Bürgerstiftungen

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Das Stiftungskapital der deutschen Bürgerstiftungen 2011

- Stiftungskapital: 180 Millionen Euro (160.000 in 2010)
- Erträge: 11,6 Millionen Euro

Die unbezahlbaren Akteure: Zeitspender, Stifter und Ehrenamtliche

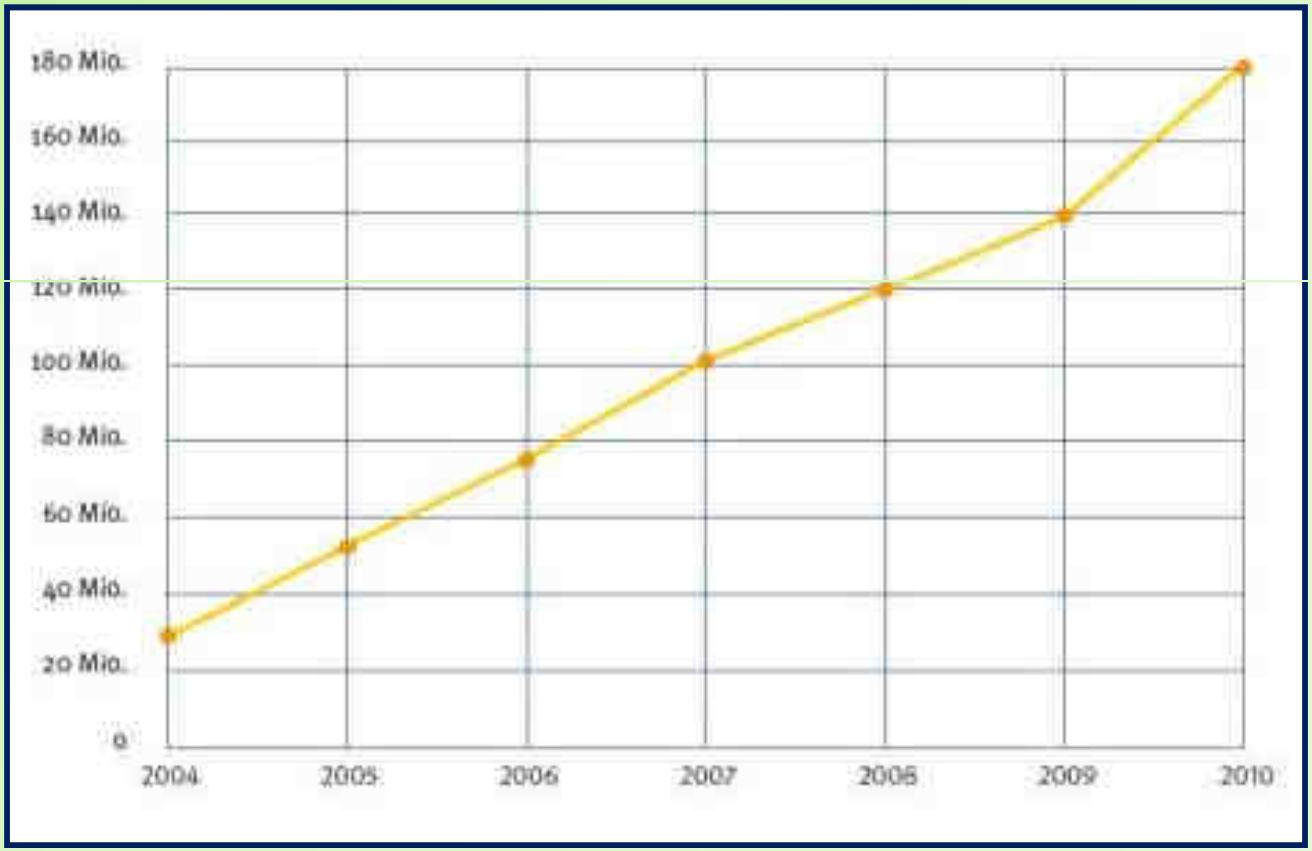
- 17.000 Menschen setzen sich für Ziele ihrer Bürgerstiftung ein
- **Gruppe der Bürgerstifter größte Gruppe lebender Stifter**
- Ehrenamtliche Arbeitszeit der Bürgerstifter: über 450.000 Stunden
- Über Freiwilligen- oder Ehrenamtsagenturen finden freiwillige Helfer, personalbedürftige Institutionen und Hilfsbedürftige zusammen.

Quelle: www.die-deutschen-buergerstiftungen.de / Initiative Bürgerstiftungen
Zahlen beziehen sich auf 225 Gütesiegel-Bürgerstiftungen

Gemeinsam Gutes anstiften! Initiative BÜRGERSTIFTUNGEN

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Auf dem Weg zur 200-Millionen-Grenze: Das Stiftungskapital der Bürgerstiftungen



Quelle: www.die-deutschen-buergerstiftungen.de / Initiative Bürgerstiftungen

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

- **Spenden**
- **Stiften und Zustiften**
- **Zeit stiften**

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Spenden und Stiften – Worin besteht der Unterschied?

Eine **Spende** kommt zeitnah und in vollem Umfang der **Projektarbeit** einer gemeinnützigen Organisation zugute.

„Stiften“ heißt, Vermögen auf Dauer einem bestimmten Zweck zu widmen. Das in die Stiftung eingebrachte Vermögen bleibt erhalten, gearbeitet wird mit den regelmäßigen Erträgen (z. B. **Zinsen**), die das Stiftungsvermögen erwirtschaftet.

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Zustiften – Stiftungsfonds – Treuhandstiftung

Die Zustiftung

Mit einer Zustiftung (einmalig, mehrfach oder dauerhaft) wird der Kapitalstock einer Stiftung vergrößert. Zustiftungen können neben Bargeld z.B. auch aus Immobilien, Grundstücken oder Liegenschaften bestehen.

Der Stiftungsfonds

Ein Stifterfonds ist ein für einen bestimmten Zweck zur Verfügung gestelltes Vermögen. Das Kapital bleibt unberührt, die Erträge werden diesem bestimmten Zweck zugeführt. Ein Stifterfonds kann den Namen eines Stifters tragen.

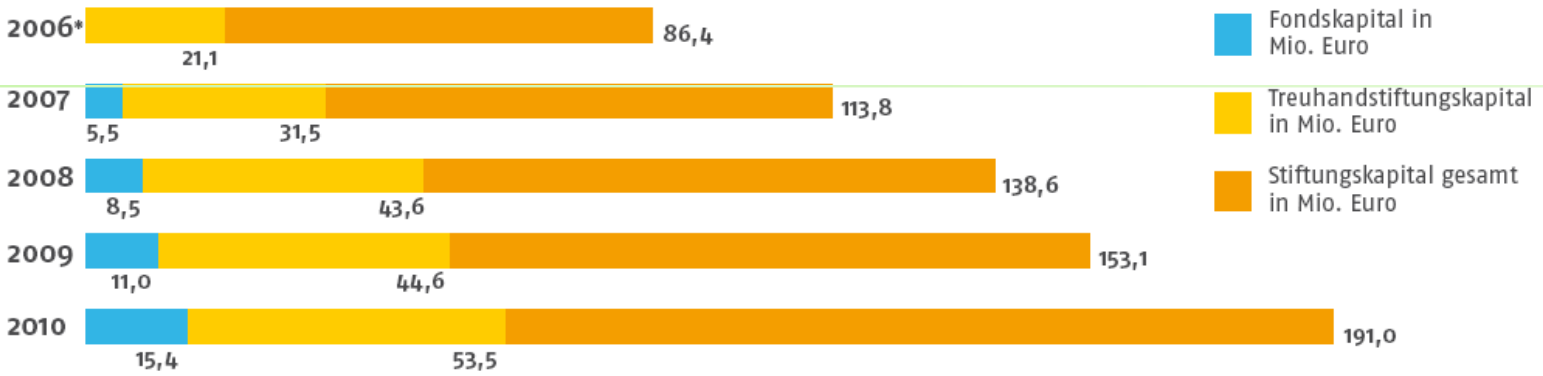
Die Treuhandstiftung

Unselbständige Unterstiftung unter dem Dach einer größeren Stiftung.
Es ist möglich, auf den Zweck der Stiftung und die Namensgebung Einfluss zu nehmen. Es gilt auch hier: Das zugrunde gelegte Kapital wird nicht angegriffen, sondern sicher und wertbeständig angelegt.

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Zustiften – Stiftungsfonds – Treuhandstiftung

Abb. 5: **Stiftungskapital nach Vermögensformen**



* Valide Aussagen über das Fondskapital sind erst ab dem Jahr 2007 möglich.

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

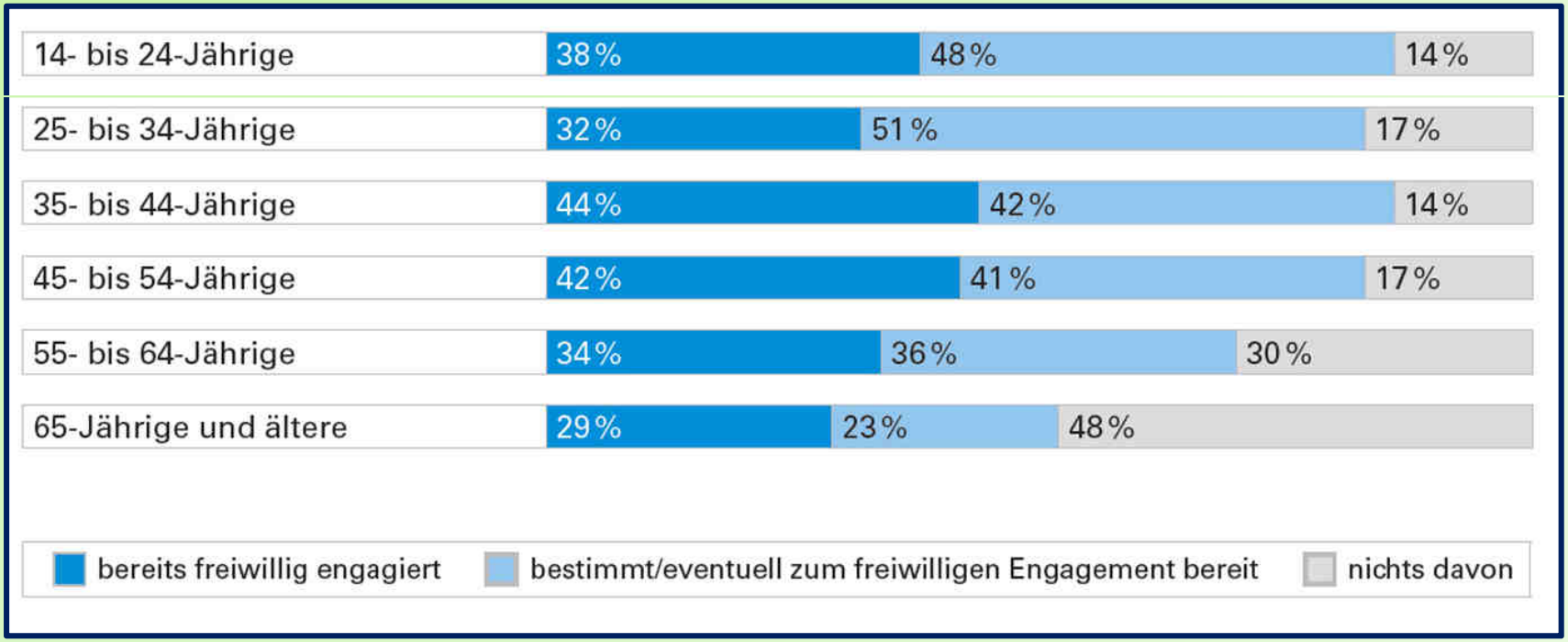
Zeit stiften –

Ehrenamtliches Engagement

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Engagement in Bayern nach Altersgruppen

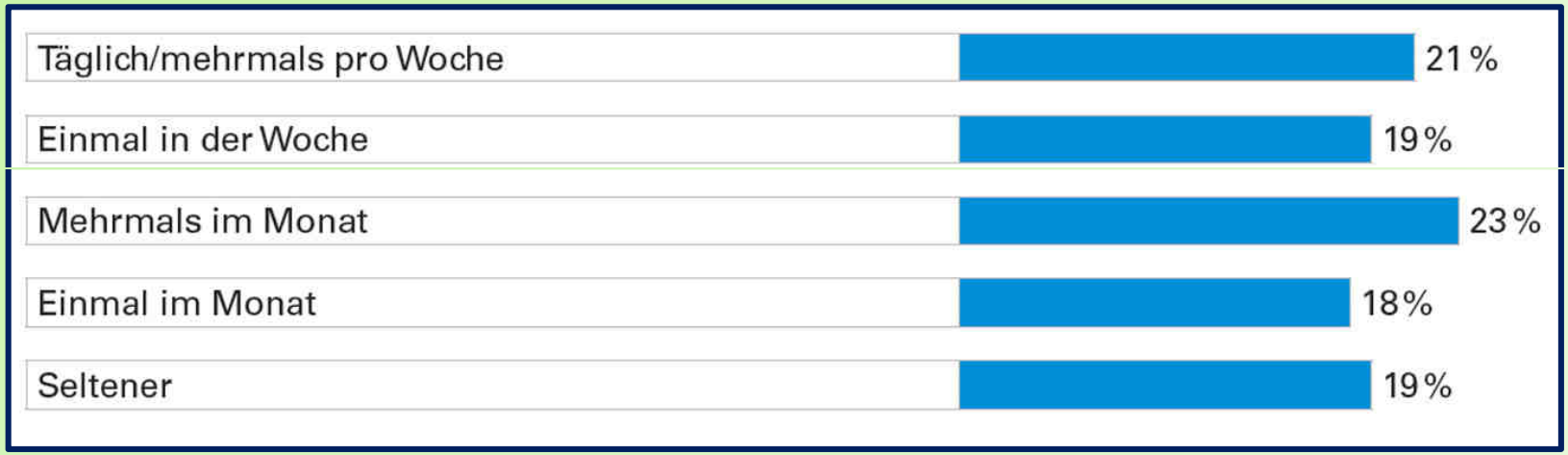
- Über ein Drittel der Menschen in Bayern über 14 Jahren engagieren sich für ihr Gemeinwesen
- Bei den über 65-Jährigen Zahl potenziell Engagierte seit 1999 stark angestiegen (1999:6 % → 2009: 23 %)



Quelle: Freiwilligensurvey im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / Sonderauswertung Bayern 2009

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Zeitaufwand aller freiwilligen Tätigkeiten in Bayern 2009

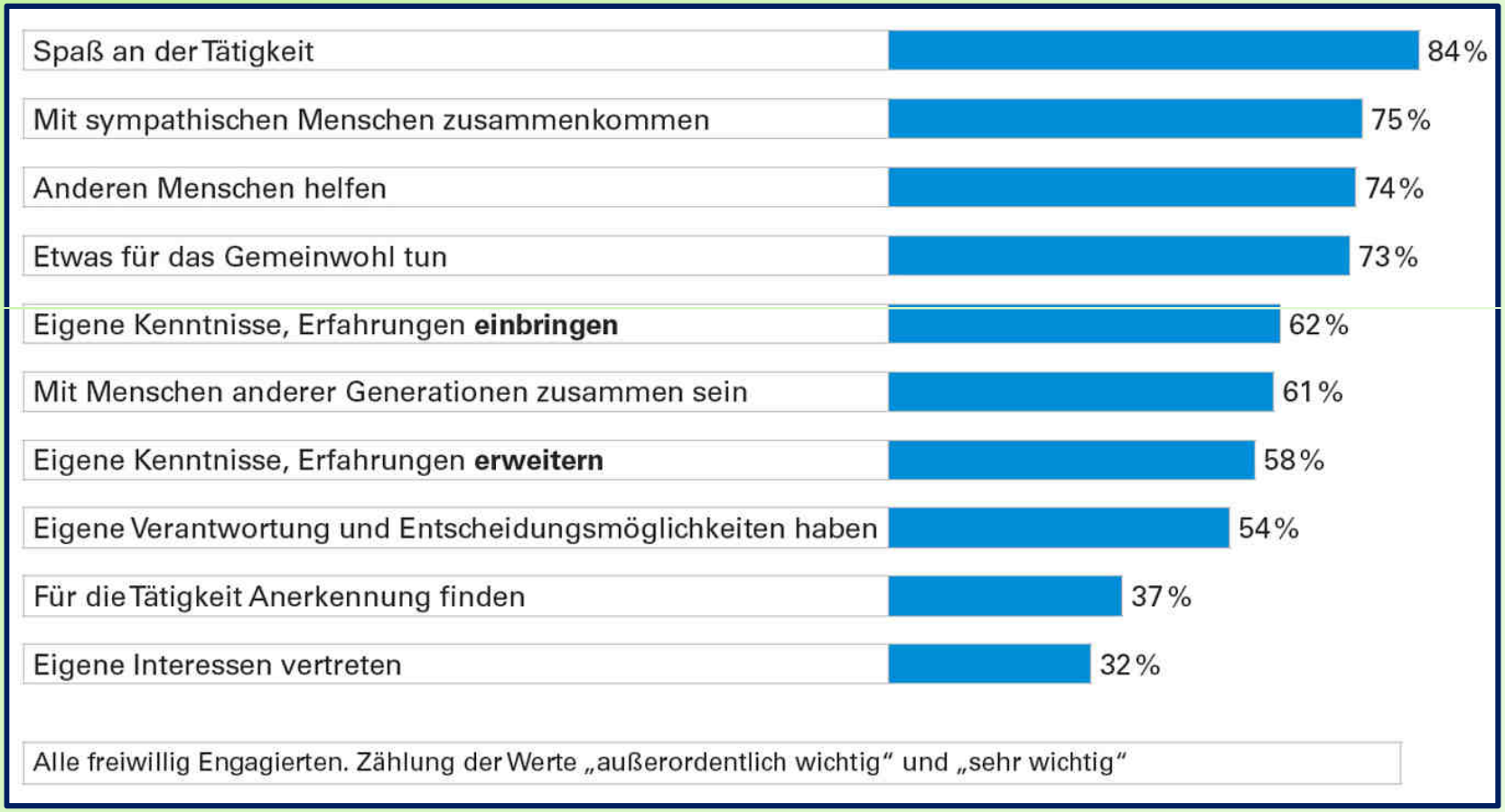


Quelle: Freiwilligensurvey im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / Sonderauswertung Bayern 2009

Im Alter zwischen 35 und 54 Jahren finden wir die höchste Engagementquote vor. Mit 44 % sind die Engagierten zwischen 35 und 44 Jahren Spitzenreiter, dicht gefolgt von den 45- bis 54-Jährigen (42 %). Trotz der bereits hohen Zahl an freiwillig Engagierten in diesen

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Hauptgrund für das Engagement: Es macht Spaß!



Quelle: Freiwilligensurvey im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / Sonderauswertung Bayern 2009

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Die Förderschwerpunkte der Bürgerstiftungen

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

- Hauptförderschwerpunkte der Bürgerstiftungen 2010: Jugend, Bildung u. Erziehung
- $^{2}/_{3}$ der Förderung: zwischenmenschlich orientierte Projekte
- stark gefördert werden neben Sozialem (13%) auch Kunst und Kultur mit 10%
- Vielfalt der Förderschwerpunkte spiegelt die Vielfalt der Bürgerstiftungen wieder

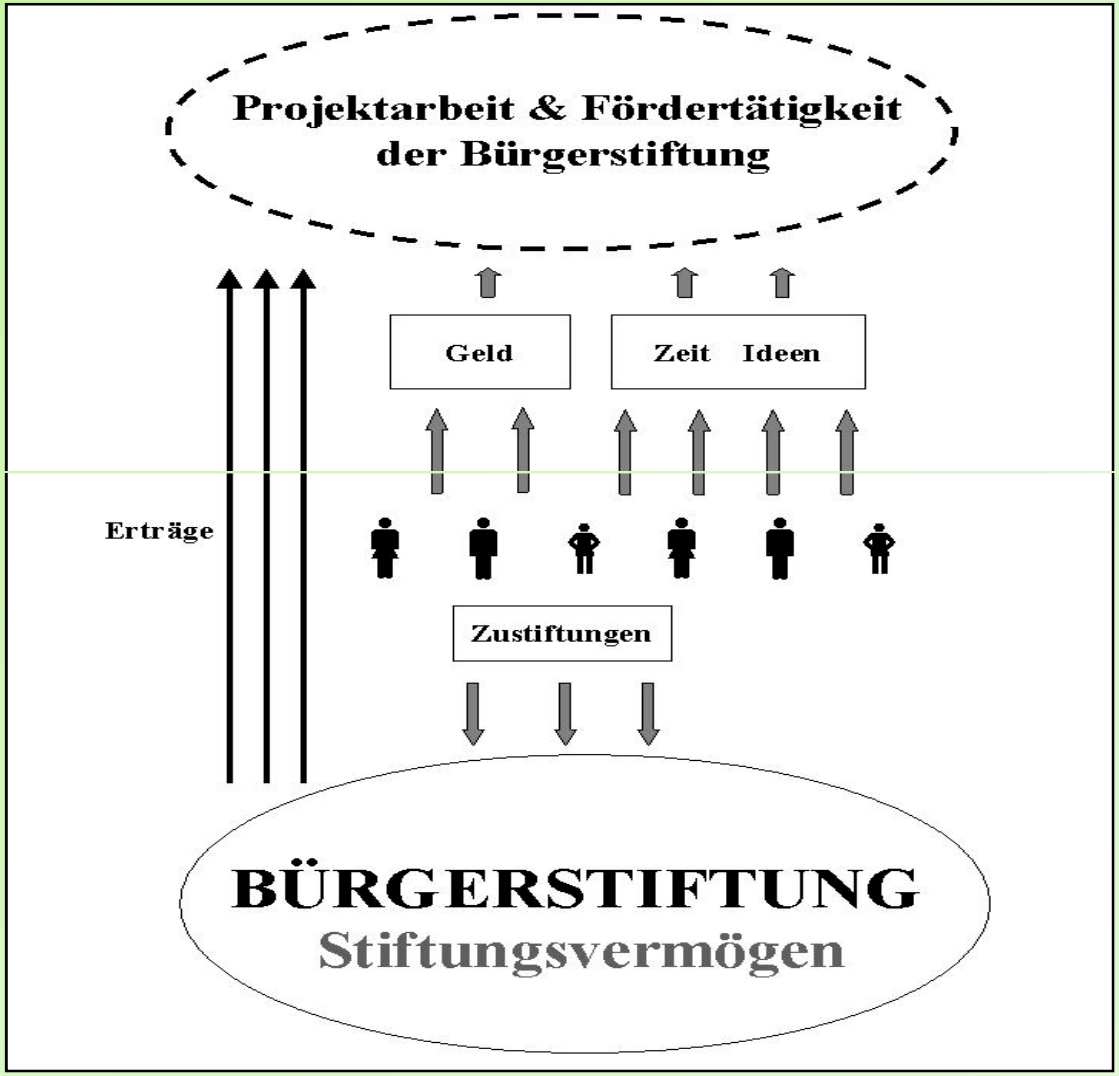
Quelle: www.die-deutschen-buergerstiftungen.de / Initiative Bürgerstiftungen

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Die Bürgerstiftung Nürnberg

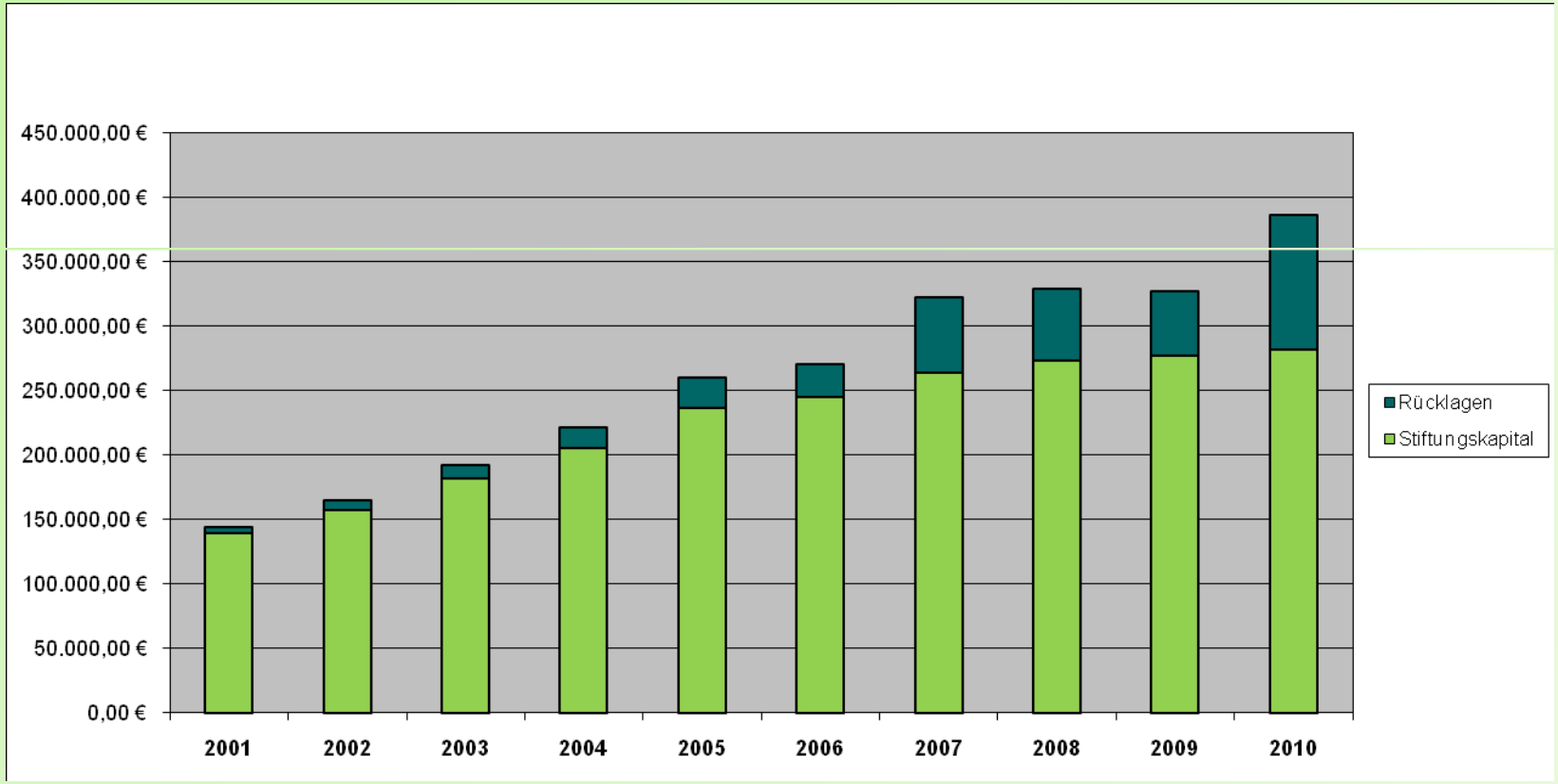
Daten und Fakten

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG



BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Stiftungskapital und Rücklagen der Bürgerstiftung Nürnberg 2001 bis 2010



BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Fördersumme seit Gründung / Anzahl Projekte

- Fördersumme in 10 Jahren ca. 450.000 €
- ca. 200 geförderte Projekte
- mindestens 4.000 kleine und große Nürnberger Bürger wurden damit erreicht
- zur Zeit fünf Eigenprojekte (operative Projekte)

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Die Bürgerstiftung Nürnberg

Leitbild

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Die Bürgerstiftung Nürnberg -

Heute Verantwortung übernehmen.
Für die Zukunft unserer Stadt.

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Kennzeichen der Bürgerstiftung Nürnberg

- Unabhängig von Politik und Konfession
- Von Bürgern für Bürger unserer Stadt
- Ehrenamtlich und verantwortungsvoll

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Die Bürgerstiftung Nürnberg

Eigenprojekte

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Eigenprojekte der Bürgerstiftung Nürnberg

- **Sommercamp**

2-wöchige Ferienbetreuung mit Schwerpunkt Sprachförderung für benachteiligte Kinder

- **Bekukk**

Berührung zwischen Künstlern und kranken Kindern in der Cnopfschen Kinderklinik

- **Abenteuer der Berufe**

Berufsorientierung für Mittelschüler ab der 5.Klasse

- **Netzgänger**

Schüler machen ihre Mitschüler fit fürs Internet

- **Sinnesgarten**

Anlage eines Gartens in einer Demenztagespflege; generationenübergreifendes Projekt

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Sommercamp 2011

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Abenteuer der Berufe 2011

BÜRGERSTIFTUNG NÜRNBERG

BÜRGERSTIFTUNGNÜRNBERG

Am glücklichsten waren nicht etwa jene Menschen, die beruflichen oder materiellen Erfolg anstrebten – sondern diejenigen, die sich gemeinnützig oder in der Familie engagierten.

Quelle: Internationalen Langzeitstudie, Gert Wagner Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
"Sozio-ökonomisches Panel" Abfrage Zufriedenheit der Bundesbürger, Langzeitstudie über 25 Jahre